

UNTERRICHTSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-06)

1 Thema der Unterweisung

Gestalten eines historischen Treppenhauses

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Planen von Kundenaufträgen

20 %

Kundenauftrag erfassen

Qualitätsanforderungen festlegen

Farb-, Form- und Gestaltungskonzepte unter Beachtung von
Stilepoche und Stilmerkmalen von Hand und mit Hilfe von
PC entwickeln, auswählen und Entscheidung begründen

Arbeitsschritte und zeitlichen Arbeitsablauf planen

Werk-, Beschichtungs- und Hilfsstoffe sowie Bauteile
auswählen

Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen auswählen

3.2 Bearbeiten von Kundenaufträgen

75 %

Farb-, Form und Gestaltungskonzept unter Beachtung der
festgelegten Arbeitsschritte und des geplanten zeitlichen
Arbeitsablaufs selbständig ausführen, insbesondere:

- Untergründe, Oberflächen und Bauteile prüfen,
beurteilen, vorbereiten und in Stand setzen

- Brandschutz- und Rissarmierungssysteme einsetzen
- Dekorations- und Restaurierungsarbeiten unter Beachtung der Stilepoche durchführen
- Oberflächen und Untergründe mit Putz- und Stuck-techniken gestalten
- Oberflächen stilgerecht mit dekorativen Applikations-techniken gestalten

3.3	Kontrolle und Dokumentation von Kundenaufträgen	5 %
	Arbeitsausführung gemäß definierten Qualitätskriterien beurteilen und dokumentieren	
	Arbeitsergebnisse vorstellen	
	Auftragsabnahme durchführen	

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs sind zu vermitteln:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, der Abfallvermeidung, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte entsprechend des betrieblichen Ablaufs auftragsorientiert im Team planen und umsetzen, Ergebnisse abstimmen und präsentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Methoden der Qualitätssicherung kennen und anwenden
- Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und dokumentieren
- Vorschriften der Transportsicherung kennen und anwenden
- Fachinformationen beschaffen
- Messen, prüfen sowie übertragen von Konturen und Maßen aus Skizzen und Zeichnungen

Vermittlungsformen

Ziel des Lehrgangs ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Hierzu sind die Empfehlungen des ZDH (Weiterbildung nach Maß - das Konzept des Handwerks) und des BIBB-Hauptausschusses (Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses zur Ausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten) zu berücksichtigen.

Dieses bedeutet unter anderem:

- < eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale und betriebliche Besonderheiten berücksichtigt
- < nach betrieblichen, branchen- bzw. regionalspezifischem Bedarf inhaltlich, methodisch und zeitlich flexibilisierbar und adressatengerecht aufbereitete Inhalte
- < die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmer orientiert
- < eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen der Betriebe
- < die Vermittlung von Fach-, Human- und Sozialkompetenz nach dem Prinzip der handlungsorientierten Unterweisung

Dokumentation

Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten dieses Lehrplanes basieren auf den Vorgaben der Lfd. Nr. 3 bis 6 und den zugehörigen integrativen Bestandteilen des Ausbildungsrahmenplanes für das dritte Ausbildungsjahr der Berufsausbildung im Maler- und Lackierergewerbe. Die Vermittlung ist sowohl durch Teilnahmezertifikate als auch in den Berichtsheften der Auszubildenden zu bescheinigen und damit als Teil der betrieblichen Ausbildung zu dokumentieren.